



Das interaktive Magazin

12.03.2015

Leonberg

## Wiedereröffnung einer Kultstätte

### Festival in der Beat-Baracke

ELTINGEN (dw). Nach fast 17 Monaten Bauzeit hat das neue Jugendhaus in Leonberg-Eltingen zuletzt seine Pforten geöffnet - und damit auch die neue Beat-Baracke. Am kommenden Wochenende findet darin das große Wiedereröffnungsfestival statt. "Die Beat-Baracke hat eine lange Geschichte als Kultort. Für viele war sie ein zweites Zuhause," erzählt Martin Riethmüller, der Vorsitzende des Jugendhausvereins.

Jahrzehntelang war die Beat-Baracke im Leonberger Stadtteil Ramtel ein wichtiges Zentrum für alternative Rockmusik in der Region Stuttgart. Regelmäßig rockten Bands die Bühne des alten Jugendhauses, darunter auch einige aus Amerika. 1989 spielten zum Beispiel die Kult-Punker von Bad Religion in der Einrichtung des Leonberger Jugendhausvereins. Doch nachdem die Beat-Baracke wegen ihres miserablen baulichen Zustands nicht mehr zu halten war, wurde sie im September 2013 abgerissen - zum Leidwesen aller Anhänger.

Und nun stecken viele ehrenamtliche Arbeitsstunden im neuen Jugendhaus. "Einige der Bauhelfer haben nur mitgearbeitet, weil sie die Beat-Baracke wiederhaben wollten", erklärt Martin Riethmüller die Bedeutung des Jugendzentrums. "Die Jugendlichen wollen kulturell was auf die Beine stellen." Und auch die alten Besucher sollen sich in der neuen Beat-Baracke wieder wohlfühlen. Mehr noch, denn die Möglichkeiten im neuen Haus seien deutlich größer. "Die Technik ist besser, die haben wir total durchdacht. Momentan machen wir einen Soundcheck, damit am Wochenende alles klappt", erzählt der Vorsitzende. Dann kann's ja losgehen.

[\*] Beim Eröffnungsfestival der Beat-Baracke in der Badstraße 22 in Leonberg-Eltingen spielen am Freitag, 13. März, ab 19 Uhr die Bands Syrence, Speak Through Uprising, Oxxon und And she said... sowie

am Samstag, 14. März, ab 17 Uhr 3  
minutes alive, Over 9000, Swolo, Triple F,  
Polarbär Pollux und Daddi.

[\[ Fenster schließen... \]](#)